

# Stadtblatt

Oktober 2016



## Bürgerversammlung

Was Sie heuer wissen müssen (S. 3)

## „Intelligente Laternen“

Initiative zur Steigerung der Breitbandnetz-Verbindung (S. 5)



## Liebe Saalfeldnerinnen! Liebe Saalfeldner!

Entscheidungen zu treffen ist immer eine schwierige Angelegenheit, denn man kann es nicht allen recht machen. Gerade als Bürgermeister muss ich ständig Beschlüsse fassen. Das ist nicht immer leicht und manchmal werde ich auch darauf angesprochen. Ein bekanntes Sprichwort bringt die Situation meiner Meinung nach sehr gut auf den Punkt: „Allen Menschen recht getan ist die Kunst, die keiner kann.“ Es ist natürlich die Aufgabe der politischen Vertreter Entscheidungen

zu treffen. Sie werden ja genau dafür gewählt. Deswegen liegt es an uns, alle Vor- und Nachteile abzuwiegen und die bestmöglichen Urteile zu fällen. Wir bemühen uns daher ständig wohlüberlegte Entscheidungen zu treffen und ich finde, dass wir in Saalfelden dabei einen guten Weg eingeschlagen haben. Sei es mit der Übernahme der Kinderbetreuungseinrichtung „MIKI“, mit dem Ausbau von Räumlichkeiten im Dachgeschoß der Neuen Mittelschule für die Erwachsenenbildung oder mit den unzähligen Veranstaltungen, um den Ort zu beleben.

Natürlich geht die Entscheidungsfindung immer weiter. So wurde beispielsweise der Planungsauftrag für die Sportanlage Bürgerau kürzlich an einen heimischen Architekten vergeben. Auch der mit Bürgern erarbeitete „Masterplan Stadtkern“ kommt langsam in die Gänge. Klar kommen mit Baubeginn im folgenden Jahr Einschränkungen im Bereich der Oberen Lofererstraße auf uns zu, aber man muss bei solchen Entscheidungen immer auch Abstriche machen. Trotzdem möchte ich um Ihr Verständnis bitten, denn ich weiß, als Anrainer hat man oft das Gefühl, es wird über den Köpfen der Betroffenen hinweg entschieden. Für das Jahr 2017 ist geplant die Zufahrt zum Großparkplatz, Richtung Stadtplatz kommend, zu verbessern. Der Anbau der ehemaligen Blumenhandlung Dicker wird abgerissen und in Richtung Großparkplatz versetzt. Damit schaffen wir Platz, um die Verkehrssituation in diesem Bereich zu verbessern. Außerdem ist ein Park-, Vereins- und Wohnhaus in Vorbereitung.

Bei uns geschieht eigentlich ganz schön viel, aber besonders wichtig ist mir auch Ihre persönliche Meinung. Besuchen Sie doch die Bürgerversammlung im November und teilen Sie uns mit, was Sie in Saalfelden bewegt.

Bgm. Erich Rohmoser

## Förderungen für Öffis

### 50 Euro für Studenten

Studierende, die mit Hauptwohnsitz in Saalfelden gemeldet sind und an einer Universität, einer Fachhochschule oder einer Pädagogischen Hochschule als ordentliche Hörer inskribiert haben sowie für die Fahrten zum oder am Studienort öffentliche Verkehrsmittel benützen, erhalten pro Semester einen Zuschuss von 50 Euro. Zum Zeitpunkt des Ansuchens

muss der Hauptwohnsitz mehr als sechs Monate in Saalfelden gemeldet sein.

**Das Antragsformular finden Sie auf der Gemeindehomepage [www.saalfelden.at](http://www.saalfelden.at) unter Bürgerservice/Förderungen.**



## Inhalt

### 3 Bürgerversammlung

Was Sie wissen müssen

### 5 Radio LED

Die „intelligenten Straßenlaternen“

### 7 Ein großes Bauprojekt

Aktuelles zum Park- und Vereinshaus

### 8 Straßenbaumaßnahmen

In Saalfelden sicher unterwegs

### 9 Rehabilitationszentrum

Seit 17. September neu eröffnet

### 11 Die eigenen vier Wände

Die Baufertigstellung

### 12 Feiern, frei und laut

Eine Jugendinitiative des Nexus

### 13 Vorstellung Hofeigener Produkte

Gersbodner Hofläden

### 15 Die Trachtenfrauen

Aus Sicht eines langjährigen Mitglieds

### 16 Bildung erhält Platz

Neue Räume für das Bildungszentrum

### 17 Sex, Love, Verhütung

Wichtiges rund ums Thema

### 18 Kampfkunst Karate

Alles über Karate in Saalfelden

### 20 Unrealisierte Bauprojekte

Geplant, doch nie gebaut

### Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Stadtgemeinde Saalfelden

Rathausplatz 1, 5760 Saalfelden

T +43 6582 797-39

presse@saalfelden.at, www.saalfelden.at

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Erich Rohmoser

Druck: RB Druck GmbH; Auflage: 8.200 Stk.

Das Stadtblatt enthält amtliche Mitteilungen und Aktuelles aus dem Gemeindegeschehen. Im Sinne einer besseren Lesbarkeit wird im Stadtblatt entweder die männliche oder die weibliche Form von Hauptwörtern gewählt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Das Stadtblatt ist auf Papier gedruckt, welches mit dem EU Umweltzeichen, Registriernummer FI/11/001, ausgezeichnet ist.

# Bürgerversammlung

Die heurige Bürgerversammlung findet am 9. November um 19 Uhr im Congress Saalfelden statt. Vorträge an Infoständen informieren Sie über Wichtiges und Aktuelles aus der Stadtgemeinde.

Heuer wird bereits zum sechsten Mal eine Bürgerversammlung abgehalten. Die Versammlung wird sich wie letztes Jahr in zwei Teile gliedern. Der erste Teil wird durch Bgm. Erich Rohrmoser gestaltet. Danach haben Sie die Möglichkeit Fragen direkt an Bgm. Erich Rohrmoser zu stellen. Im zweiten Teil wird das „World Café“ eröffnet. Politiker präsentieren an Infoständen Wissenswertes zu konkreten Projekten der Stadtgemeinde. Auch hier gibt es ausreichend Zeit für Fragen und Anregungen.

## Vortragende und Themen



**Bericht des Bürgermeisters**  
Bgm. Erich Rohrmoser

- Masterplan
- Parkraumbewirtschaftung



**Raumordnung & Bauen**  
StR Gerhard Reichkendler

- Masterplan Obere Lofererstraße



**Kulturausschuss**  
Vizebgm.  
Margit Pfatschbacher

- Bildungszentrum und öffentliche Bibliothek



**Umweltausschuss**  
StR Peter Gruber

- Alleebäume: Austausch/Nachpflanzung



**Mobilitätsausschuss**  
StR Ferdinand Salzmann

- „Einer für Alle - unser STADTBUS“
- „Parken - immer und überall gratis?“



**Finanzausschuss**  
StR Klaus Eder

- Pflicht und Kür und die nicht immer einfache Grenzziehung

- lokale und regionale Aufgaben bzw. Ausgaben
- Begrenztheit des Budgets und ökonomische Anreize



**Wirtschaft & Stadtentwicklung**  
Vizebgm. Markus Latzer

- Mietfördermodell für Geschäftslokale in der Innenstadt
- Masterplan für ein neues Grätzel
- Weihnachtsbeleuchtung Innenstadt



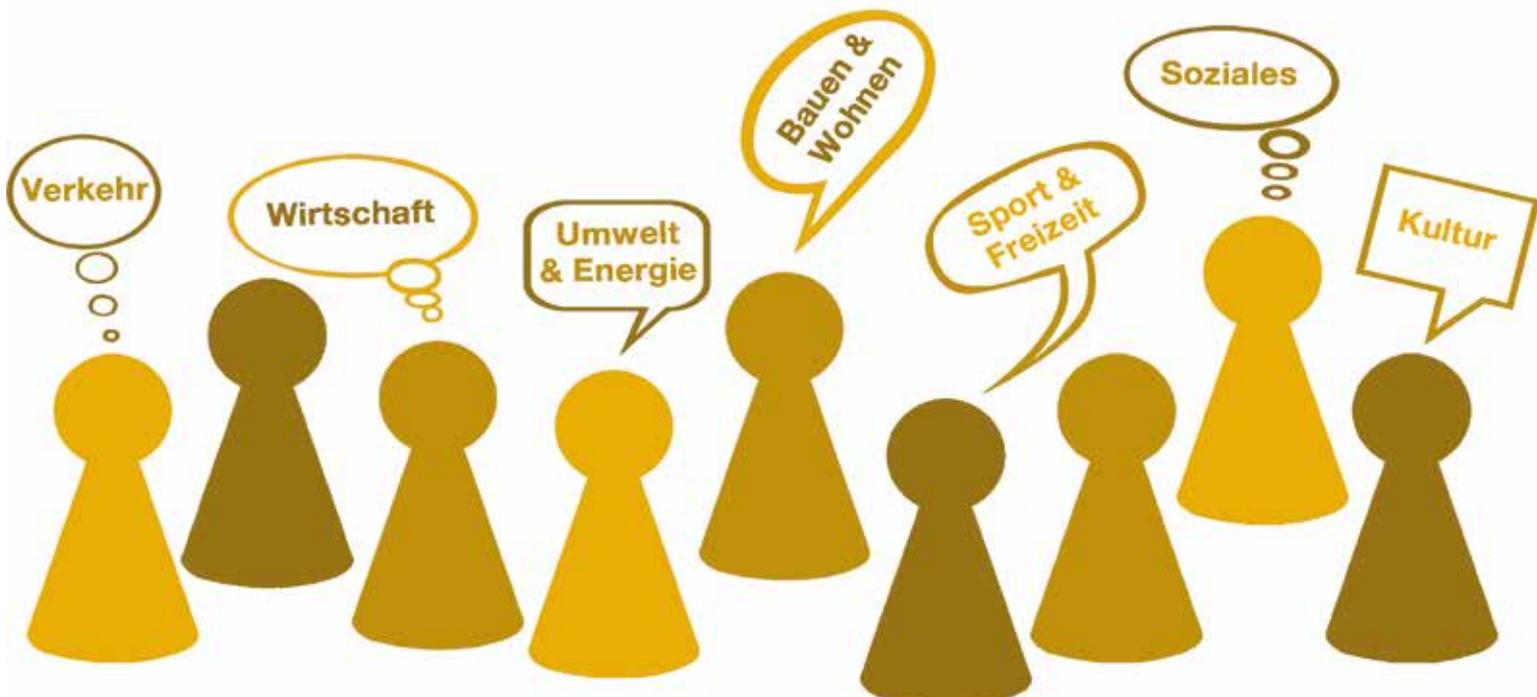
**Wohnungs- & Sozialausschuss**  
StR Karin Amon

- Darstellung der Sozialausgaben



**Sportausschuss**  
StR Thomas Schweighart

- Bürgerau - Starten wir endlich durch?
- Zukunftsvisionen der Bürger



# Die Regeln im Winter

Autor: Kurt Binder  
Bild: fotolia.com



*Anrainer von Gehsteigen und Gehwegen sind verpflichtet, diese von Schnee zu säubern und bei Glatteis zu bestreuen.*

Wer hat welche Aufgaben? Der Winterdienst im öffentlichen Raum ist genau bestimmt. Nachfolgend die wichtigsten Regeln.

Der Gesetzgeber hat Anrainern von öffentlichen Verkehrsflächen gemäß § 93 StVO 1960 folgende Aufgaben zugewiesen:

(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unbebauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege, einschließlich der in diesem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft, in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten (Abs. 1a). In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteig gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

(6) Zum Ablagern von Schnee von Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt wird. Es wird darauf verwiesen, dass bei öffentlichen Privatstraßen der jeweilige Grundeigentümer und bei Interessenstraßen die Weggenossenschaft zur Räumung und Streuung der Straße verpflichtet sind und dafür haften.

## Räumung von Privatstraßen

Im Zuge des Winterdienstes kommt es aus arbeitszeitlichen Gründen vor, dass die Stadtgemeinde Flächen räumt, wozu die Anrainer bzw. Grundeigentümer gesetzlich verpflichtet wären. Die Stadtgemeinde weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich dabei um eine unverbindliche Arbeitsleistung handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann. Die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten verbleibt beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer.

## Schnee in Privatgärten

Der Eigentümer von privaten Liegenschaften hat „Straßenschnee“ in privaten Gärten zu dulden, das besagt der § 10 des Sbg. Landesstraßengesetzes. Die Besitzer der an Straßen angrenzenden Grundstücke sind verpflichtet, den Abfluss des Wassers von

der Straße auf ihren Grund, die notwendige Ablagerung des von der Straße abgeräumten Schnees einschließlich des Streusplittes auf ihrem Grund und die Herstellung von Ableitungsgräben, Sickergruben und dgl. auf ihrem Besitz, ohne Anspruch auf Entschädigung, zu dulden. Die Stadtgemeinde weist darauf hin, dass von dieser Regelung, wenn nötig, Gebrauch gemacht wird.

## Behinderung durch parkende Autos

Immer wieder werden Räumfahrzeuge durch parkende Fahrzeuge bei ihrer Arbeit behindert. Unbelehrbare Fahrzeughalter, die den Winterdienst leichtfertig behindern, werden bei der Polizei zur Anzeige gebracht.



Die Stadtgemeinde Saalfelden sucht  
**Aushilfs-Reinigungskräfte**  
für Schulen und Kindergärten als Krankheits- und Urlaubsvertretung

Die Reinigungszeiten sind jeweils am Nachmittag.

Beschäftigungsausmaß nach Bedarf (wöchentlich circa 24 bis 26 Stunden)  
Entlohnung gem. Sbg GemVBG 2001 – Entlohnungsgruppe p5, abhängig von Vordienstzeiten mindestens jedoch brutto € 13,66 pro Stunde inkl. Sonderzahlung

Die Bewerbung ist zu richten an: Stadtgemeinde Saalfelden, Personalverwaltung, Rathausplatz 1, 5760 Saalfelden, post@saalfelden.at. Das Bewerbungsformular erhalten Sie in der Personalverwaltung der Stadtgemeinde oder im Internet unter [www.saalfelden.at](http://www.saalfelden.at).

## Unsere „Intelligenten Laternen“

Autorin: Theresa Huber  
Bild: Theresa Huber, RadioLED

Im August wurde ein Vertrag mit der Firma RadioLED unterzeichnet. In einigen Straßenlaternen sollen nun Sendermodule installiert werden. Dadurch würde eine Breitbandnetz-Verbindung auf LTE Standard möglich sein.

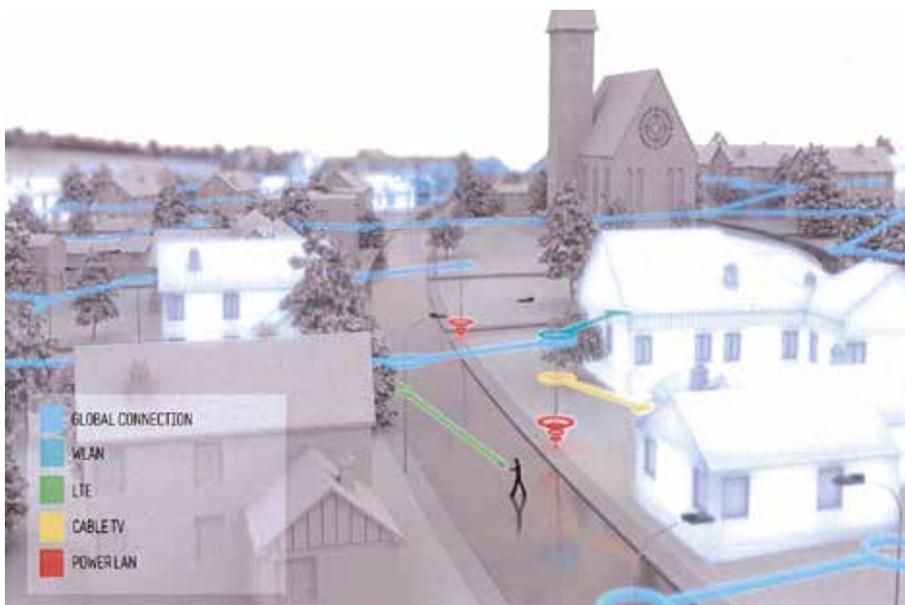
**B**ald schön könnte es sein, dass unsere Straßenlaternen mehr sind, als nur Lichtspender. Mithilfe von Sendermodulen soll Breitbandkommunikation mit Licht kombiniert und an ein Hochleistungs-Breitband-Netz angebunden werden. Damit könnte LTE Datenqualität in ganz Saalfelden zur Verfügung gestellt werden.

### Wie's funktioniert

Die Frage ist natürlich, wie kann man sich das vorstellen? Grundsätzlich werden in einige Straßenlaternen sogenannte Sendermodule eingebaut. Damit entsteht eine Infrastruktur zur Vernetzung von ganz Saalfelden. Nun haben Provider, wie A1 oder Salzburg AG, die Möglichkeit sich in einen der Sender einzumieten und ihr Netz zur Verfügung zu stellen. Das heißt der Endverbraucher kann sein Netz weiterhin von seinem Provider beziehen. Es gibt ihm allerdings die Möglichkeit überall in Saalfelden eine gute Datenqualität zu beziehen. Für die Provider ist es ein ebenfalls gutes Angebot, da sie die Infrastruktur nicht selbst anschaffen müssen, wodurch Kosten gespart werden. Außerdem erfolgt die Installation der Sendermodule ohne Verlegung von Glasfaserkabel. Es sind also keine Grabungen nötig. So ist es auch möglich Bewohner abgelegener Gegenden mit guter Datenqualität zu versorgen.

### Zu viel Elektrosmog?

Die Frage nach dem Elektrosmog, also der Strahlenbelastung, die damit einher gehen könnte, ist nach wie vor präsent. Ein Gut-



*So soll das Ganze künftig funktionieren. Der Verbraucher bezieht sein Netz von der Straßenlaterne und setzt somit eine geringere Strahlenbelastung frei.*

achten von Dr. Oberfeld erklärt allerdings, warum sich der Elektrosmog nicht erhöhen wird. Einfach gesehen kann man das Entstehen der Strahlen so erklären: Je mehr Leistung benötigt wird, desto mehr Strahlen entstehen. Leistung entsteht, wenn zum Beispiel ein Smartphone oder Tablet, zum jeweiligen Sendemasten sendet. Je kürzer die Entfernung zu diesem Masten oder zur Basisstation ist, desto weniger muss das Smartphone senden und desto weniger Leistung wird benötigt. In

Folge wird bei weniger Leistung auch weniger Elektrosmog freigesetzt. Wenn nun in bestimmter Entfernung immer wieder Sendemodule in den Straßenlaternen eingebaut sind, ist die Entfernung zwischen Endgerät, also dem Smartphone, und Basisstation, der Straßenlaterne, sehr kurz. Das heißt ein Smartphone wird weniger Leistung brauchen, um die selbe Datenqualität zu erzielen. Die Strahlenbelastung, also der Elektrosmog ist geringer, je mehr Laternen ein Sendemodul enthalten.

### Das ist noch nicht alles

Durch das Einbauen des Sendemoduls stehen unzählige Funktionen in der Welt der mobilen Daten offen. So könnte man in weiterer Folge beispielsweise Bildschirme installieren, die Ankunfts- und Abfahrtszeiten unserer STADTBUSSE oder sogar Verkehrszeichen, wie etwa Baustellen, anzeigen. Außerdem könnten digitale Infopoints entstehen, Tourismus- und Werbeinformationen oder Ladestationen für Elektroautos. Doch dies sind Zukunftsvisionen, an die im Moment nicht gedacht wird. Aber es wäre zumindest möglich.



*Zählt diese Straßenlaterne im Stadtpark Saalfelden vielleicht schon bald zu den „intelligenten“ ihrer Art?*

Die Stadtgemeinde stellt sich vor:

Autorin/Bild: Theresa Huber

## Bürgerservice/Posteinlaufstelle

Die erste Anlaufstelle im Rathaus ist die Abteilung Bürgerservice und Posteinlaufstelle. Die Abteilungs-Mitarbeiterinnen helfen Besuchern sowie Angestellten des Rathauses.

In der Abteilung Bürgerservice und Posteinlaufstelle arbeiten drei Mitarbeiterinnen. Manuela Holleis, Daniela Peitler und Birgit Göllner haben zwei Hauptaufgaben.

### Wo muss ich hin?

„Vor allem die Frage nach dem Wohin wird oft gestellt“, weiß Daniela Peitler. Menschen kommen ins Rathaus und finden in dieser Abteilung erstmal Auskunft darüber, an wen sie sich mit ihren Belangen wenden sollen. Auch Telefonanrufe gelangen zuerst in den Bürgerservice, um von dort weiter in die richtigen Abteilungen verbunden zu werden. Die zweite Aufgabe ist es, den Postverkehr des Rathauses zu regeln. Ob Pakete oder Briefe, alles wird abgegeben und an die richtige Adresse versandt. Auch ein Teil der Archivverwaltung obliegt den Mitarbeiterinnen der Abteilung.

### Worauf es bei der Arbeit ankommt

Manuela Holleis, Daniela Peitler und Birgit Göllner sind bereits ein eingespieltes Team. Bis zu fünf Jahre arbeiten sie schon im Rathaus. In dieser Zeit haben sie viele Erfahrungen gesammelt und wissen, worauf es bei ihrer Arbeit ankommt. „Man hat



v.l. Birgit Göllner, Manuela Holleis und Daniela Peitler haben ein offenes Ohr für alle Anrufer und Besucher des Rathauses.

immer mit anderen Menschen zu tun“, erklärt Manuela Holleis, „deswegen ist Einfühlungsvermögen und Geschick im Umgang mit anderen Personen wichtig.“ Und

genau das schätzen die drei Mitarbeiterinnen an ihrer Arbeit besonders. „Dadurch ist es immer abwechslungsreich und interessant“, ergänzt Birgit Göllner.

## Info

### Asylwerber dürfen Arbeiten

Ab 3. Oktober 2016 dürfen Asylwerber im Rahmen der gesetzlich geregelten Asylwerberbeschäftigung geringfügig arbeiten. Es werden vier Personen, die in Saalfelden leben und einen Asylantrag gestellt haben, beim Wirtschaftshof beschäftigt. Zwei Männer können vormittags arbeiten und zwei nachmittags. Es sind demnach vier Asylwerber, sechs Wochen lang halbtags beim Wirtschaftshof tätig. Dort werden sie Hilfstätigkeiten ausführen und die Arbeiter unterstützen. Sind die sechs Wochen vorbei, kann darüber nachgedacht werden, andere Asyl-

werber einzusetzen. Denn diese dürfen nur drei Mal im Jahr für sechs Wochen arbeiten. Natürlich werden Asylwerber nur nach Bedarf eingesetzt. Sollte nicht genug Arbeit vorhanden sein, können sie nicht beschäftigt werden.

  
WIRTSCHAFTSHOF  
SAALFELDEN



Die **Eisenbahner-Stadtkapelle Saalfelden**  
lädt ein zum  
**Kirchenkonzert**  
**8.12.**  
**19.00 Uhr**  
in der  
**Stadtpfarrkirche Saalfelden**  
Eintritt: Freewillige Spenden



Autor/Grafik: Johannes Mracsna

## Drei in Einem

Im Jahr 2015 wurde beschlossen in Saalfelden ein Großbauprojekt zu starten. Es soll ein Park-, Vereins- und Wohnhaus entstehen. Das Stadtblatt informiert über Lage, Planung und Baubeginn.

Mit dem Grundsatzbeschluss der Gemeindevertretung am 28. September 2015 fiel der Startschuss zu einem der größten Bauprojekte im Saalfeldener Ortskern der letzten Jahre. Die Rede ist vom Park-, Vereins- und Wohnhaus. Mittlerweile befindet sich, nach Abklärung einiger Fragen zur Findung des korrekten Vergabeverfahrens, ein mehrstufiger Architektenwettbewerb in Ausschreibung.

### Planung

Mit der Durchführung des europaweit offenen Verfahrens wurde die Firma Sabag aus Salzburg beauftragt. Als zuverlässiger Projektpartner im Immobiliensektor steht die Pinzgauer Haus Wohnbaugesellschaft m.b.H. an der Seite der Stadtgemeinde. Gemeinsam wird gespannt das Siegerprojekt, welches in

zwei Ausarbeitungsstufen von den teilnehmenden Architekten erarbeitet werden wird, erwartet. Das Planungsgebiet erstreckt sich auf circa 12.000 m<sup>2</sup> und umfasst den gesamten Großparkplatz.

### Wie sieht das Ganze aus?

Von der im Süd-Osten gelegenen Einfahrt der Ritzenseestraße über die nördlich abzweigende Brücke und Sichtachse in Richtung Rathaus hin zur Nord-Westlich gelegenen, neu errichteten, Söllnerbrücke soll der öffentliche Raum neu geplant werden. Die erste Stufe des Architektenwettbewerbes hat die Entwicklung eines städtebaulichen Konzeptes zum Inhalt, dabei wird besonderes Augenmerk auf der Gestaltung der Freiflächen, wie zum Beispiel die Bereiche entlang der neuen Uferverbauung der Urslau, aber auch die Situierung

des Gebäudes selbst, gelegt. Eine Jury, zusammengesetzt aus Sach- und Fachpreisrichtern, wählt die besten 15 Projekte für die zweite Runde aus. Im zweiten Durchgang gilt es, den besten Entwurf für das Gebäude selbst zu erstellen, der Sieger soll schließlich mit der Realisierung seines Projektes beauftragt werden.

### Der Startschuss

Die Ausstellung der eingereichten Wettbewerbsarbeiten und die Bekanntgabe des Siegerprojektes soll Ende März im Saalfeldener Rathaus stattfinden. Der Baubeginn für das Gebäude, in welchem Vereinsräumlichkeiten, Proberäume für die Musikkapellen, mehrere Parkdecks und Wohnungen sowie die verkehrstechnische Anbindung zu den „Königgründen“ zusammenfinden sollen, ist für Herbst 2017 geplant.

## Im Fernsehen

Das Frühstückfernsehen Guten Morgen Österreich kommt zu uns nach Saalfelden.

Am Donnerstag, dem 27. Oktober 2016, kommt das „Guten Morgen Österreich“ Studio zu uns auf den Rathausplatz. „Guten Morgen Österreich“ ist eines von drei österreichischen Frühstückfernsehprogrammen. Auf ORF 2 wird zwischen 6:00 Uhr und 9:00 Uhr Aktuelles und Interessantes aus den verschiedenen Bundesländern übertragen. Das Früh-

stücksfernsehen sendet mit Hilfe seines mobilen Studios täglich aus anderen Regionen Österreichs. Bei uns in Saalfelden,

wird eine spezielle Sendung über außergewöhnliche Menschen, Vereine oder Produkte, die es nur bei uns gibt, zu sehen sein.



# Sicherheit auf den Straßen

Autoren: Kurt Binder, Paul Zotter, Theresa Huber  
Bild: Theresa Huber

Um die Sicherheit auf Saalfeldens Straßen gewährleisten zu können, bedarf es einer ständigen Wartung. Auch dieses Jahr wurden wieder einige Sanierungsarbeiten durchgeführt.

Jahr für Jahr müssen in Saalfelden Straßenzüge saniert werden, um dem natürlichen Verfall entgegenzuwirken. Dabei achten wir auch ganz besonders auf die sogenannte Barrierefreiheit. Also darauf, dass sich alle Menschen sicher auf Saalfeldens Straßen bewegen können, mit und ohne Handicap.

## Freiheit für alle

Barrierefreiheit ist ein häufig zitiertes Wort, doch was bedeutet es und wie kann man eine solche Freiheit umsetzen? Barrierefreiheit soll nicht nur für Menschen mit sichtlichen körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen geschehen. Sie fängt schon bei Müttern an, die mit Kinderwagen durch die Straßen spazieren. Aber die Stadt muss auch für ältere Menschen so aufbereitet sein, dass sie sich gefahrlos alleine bewegen können. „Ich habe vor Jahren einmal einen Mann angesprochen, der im Rollstuhl saß“, erzählt Leiter des Wirtschaftshofes Kurt Binder, „mir war es wichtig, dass er mir verrät, wie man Saalfelden Rollstuhlgerechter ausbauen kann.“ Seitdem wird ständig versucht Mängel zu beheben. Etwa der Zebrastreifen von der Neuen Mittelschule zum Rathausplatz. Für einen Rollstuhlfahrer war er schier unpassierbar, da der Randstein trotz Absenkung noch zu hoch war. Durch Aufstockung der

Straße wurde dies beispielsweise geregelt. Natürlich können nicht alle Mängel behoben werden. So sind manche Straßen steil, die für einen Rollstuhlfahrer zum Beispiel alleine unpassierbar sind. Um Saalfelden für Fußgänger, Rad-, Rollstuhl-, Auto- oder Kinderwagenfahrer so sicher wie möglich zu gestalten werden jährlich Straßenzüge aufgearbeitet.

## Sanierungsarbeiten 2016

Auch heuer wurden in Saalfelden wieder zahlreiche Straßenzüge saniert. Manchmal war es auch erforderlich die gesamte Infrastruktur, wie Kanalisation, Strom- und Wasserversorgung, im Zuge dieser Arbeiten zu erneuern. Bei der Zufahrt zu Pfaffenhofen wurde die noch nicht asphaltierte Länge ausgebaut. Der Unterbau wurde stabilisiert und die Fahrbahn vergrößert. An dieser Stelle möchten wir uns bei Herrn Peter Herzog, als angrenzenden Grundbesitzer, nochmals für sein Entgegenkommen und die gute Zusammenarbeit bedanken. Außerdem wurde die Bräugasse, abzweigend von der Obsmarktstraße (Gärtnerei Schwaighofer) bis zur Tischlerei Geisler generalsaniert. Hier wurde auch die Infrastruktur wie Straßenbeleuchtung, Wasserleitung und Stromversorgung erneuert. Die Straße konnte komplett ausgebaut und neu asphaltiert werden. Weiters wurde am

Großparkplatz, das letzte Stück, das von den Urschlauverbauungsarbeiten im Vorjahr betroffen war, saniert. Die Farmachstraße wurde, abzweigend von der Ramseiderstraße bis zum Grünhäuslbühel, mit einem neuartigen Dünnschichtverfahren saniert. Am Erlenweg wurde neu asphaltiert und die Zufahrt zum Friedhof konnte ebenfalls saniert werden. Auch die Lichtenbergstraße am Kehlbachgraben wurde beginnend vom Schulgelände der HIB neu asphaltiert. Im Zuge dieser Arbeiten konnte auch die Anzahl der Parkflächen, welche den Wanderern, für das Gebiet „Steinernes Meer“ zur Verfügung stehen, vergrößert werden.

## Heuer noch geplant

Es soll, um die Lücke nach Maria Alm zu schließen, ein neuer Radweg eingeführt werden. Von der Abzweigung B164 nach Schinking wird auf der Bundesstraße eine Querungshilfe errichtet. Im Anschluss wird der Bereich Bushaltestelle Hinterreitlift ausgebaut und südlich der B164, ein begleitender Radweg, bis zur ersten Abzweigung nach Osterthor, neu errichtet. Schönes Wetter vorausgesetzt, kann dieser Radweg im Unterbau heuer fertig gestellt werden, sodass im nächsten Frühjahr, der Asphaltbelag aufgebracht werden kann und somit ein wichtiger Lückenschluss im Radwegenetz hergestellt ist.



Die Lichtenbergstraße wurde neu asphaltiert. Außerdem entstanden zusätzliche Parkflächen für Wanderer, die das Gebiet „Steinernes Meer“ begehren wollen.

# Reha-Zentrum in neuem Glanz

Autorin/Bild: Theresa Huber

Am 17. September wurde das Rehabilitationszentrum Saalfelden neu eröffnet. Davon profitieren nicht nur die Patienten aus ganz Österreich. Das Reha-Zentrum ist auch ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für Saalfelden.

Die Pensionsversicherungsanstalt bietet in Österreich 18 Sonderkrankenanstalten an. Eines davon ist Saalfelden, das am 17. September nach den Umbauarbeiten wieder eröffnet wurde. Platz bieten die neuen Räume für 108 Einzelzimmer und 3 Doppelzimmer. Es werden Patienten behandelt, die unter Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates sowie unter Herz-Kreislauferkrankungen leiden. Zusätzlich hat sich das Saalfeldner Reha-Zentrum auf Lebensqualität spezialisiert. Es wird also versucht, den Menschen möglichst viel Nützliches für ihren Alltag mit auf den Weg zu geben.

## Reha-Zentrum als Wirtschaftsfaktor

Das Rehabilitationszentrum beschäftigt über 100 Mitarbeiter. Ob medizinisches Personal,



Das Logo des Reha-Zentrums wurde in den Garten integriert. Im Hintergrund das neue Gebäude.

Pflegemitarbeiter oder Köche, im Reha-Zentrum werden immer Arbeitskräfte benötigt. Aber nicht nur Arbeitsplätze kann das Rehabilitationszentrum bieten. Durch den Umbau wurde die Pinzgauer Wirtschaft ebenfalls angekurbelt. Die Bauarbeiten dauerten rund

ein Jahr, in denen neben dem normalen Betrieb umgebaut wurde. Zum Großteil konnten Pinzgauer Firmen mit den Aufträgen betraut werden. Und das war für den Pinzgau bestimmt nicht schlecht, immerhin hat der Umbau mehr als 27 Millionen Euro gekostet.



7. DEZEMBER 2016 | 20:00  
CONGRESS SAALFELDEN

KARTEN: DETICKET.COM | +43 6582 76700  
WWW.CONGRESS-SAALFELDEN.AT



Congress & Stadtmarketing Saalfelden GmbH  
5760 Saalfelden • Stadtplatz 2  
T: +43 (0) 6582 76700 • F: DW-99  
www.congress-saalfelden.at  
office@congress-saalfelden.at



## VERANSTALTUNGSVORSCHAU

28.10.2016 | 20:00 Uhr  
Herbert Pixner Projekt

06.11.2016 | 20:00 Uhr  
Sister Act - The Music from Sister Act

11.11.2016 | 20:00 Uhr  
Peter Cornelius & Band

12.11.2016 | 20:00 Uhr  
Cäcilienkonzert

19.11.2016 | 20:00 Uhr  
Kathreintanz

07.12.2016 | 20:00 Uhr  
Comedy Hirten

Congress & Stadtmarketing Saalfelden GmbH  
5760 Saalfelden • Stadtplatz 2  
T: +43 (0) 6582 76700  
www.congress-saalfelden.at  
office@congress-saalfelden.at



## Alles Gute zum Hochzeitsjubiläum

Bilder: Theresa Huber



Diamantene Hochzeit (60 Jahre)  
Maria und Walter Grundner



Goldene Hochzeit (50 Jahre)  
Christine und Peter Bauhofer



Goldene Hochzeit (50 Jahre)  
Theresa und Johann Schläffer



Diamantene Hochzeit (60 Jahre)  
Maria Anna und Roman Resch



Goldene Hochzeit (50 Jahre)  
Eva und Anton Wimmer



Goldene Hochzeit (50 Jahre)  
Rosa Maria und Peter Pichler-Steiner



Goldene Hochzeit (50 Jahre)  
Anna Luise und Wilhelm Schneider



## Herzlich Willkommen

Autorin/Bild: Theresa Huber

Unser neuer Pfarrer Alois Moser wurde am 25. September mit einem offiziellen Festakt begrüßt. Saalfeldner Vereine, Abgeordnete des Kirchenrates und die Gemeindevertretung nahmen daran teil.

Es ist schwierig in die Fußstapfen unseres ehemaligen Pfarrers Roland Rasser zu treten. Bei der Abschiedsfeier wurde ihm nämlich der Saalfeldner Ehrenring samt Ehrenurkunde verliehen. Doch Alois Moser ist mittlerweile seit über einem Monat bei uns und hat sich schnell eingelebt. Bei Gottesdiensten und der offiziellen Begrüßungsfeier hat er sich von seiner besten Seite gezeigt. Er wurde von der Bevölkerung herzlich aufgenommen und willkommen geheißen.

### Aller Anfang ist schwer

Sich neu einzuleben, neue Menschen kennenzulernen und sich in einer fremden Gegend zurechtzufinden. All das ist nicht einfach. Doch wünschen wir Alois Moser in seinem neuen Lebensabschnitt alles Gute und wir hoffen, dass er sich bald schon hier zu Hause fühlt. Bei der Begrüßungsfeier

er am Sonntag, dem 25. September wurde außerdem öffentlich bekannt gegeben,

dass Alois Moser das Amt des Dechants ausführen wird.

Nach seiner Rede übergab Bgm. Erich Rohmoser sein Begrüßungsgeschenk an Dechant Alois Moser.



Serie „Die eigenen vier Wände“

## Die Baufertigstellung



Autor: Alexander Breitfuß  
Bild: fotolia.com

Mit der Fertigstellung eines Bauwerkes geht die Gefahrtragung an den Bauherrn über. Es ist wichtig, dass sich der Bauherr im Klaren ist, welche Rechte und Pflichten damit verbunden sind. In den nachfolgenden Zeilen wird auf die wesentlichen Punkte hingewiesen.

Der Bauherr übernimmt mit der Fertigstellung eine erbrachte Bauleistung in Form der sogenannten Abnahme bzw. Übernahme. Im Zuge der Abnahme hat der Bauherr die letzte Möglichkeit offensichtliche Mängel geltend zu machen. Darüber hinaus tritt mit der Abnahme die Verpflichtung zur Zahlung ein und es beginnt die Gewährleistungsfrist. Der Behörde muss man die Fertigstellung mit der sogenannten Vollendungsanzeige melden. Weiters hat der Bauherr dafür zu sorgen, dass die Rohbauversicherung in eine nunmehr erforderliche Eigenheimversicherung umgewandelt wird.

### Abnahme - Übernahme

In der Regel trägt die beauftragte Firma bis zur Übernahme die Gefahr für die erbrachte Leistung, z.B. bei Zerstörung, Diebstahl oder Beschädigung. Wenn die beauftragte Firma die vertraglich vereinbarte Leistung ausgeführt hat, ist der Auftraggeber verpflichtet, die fertiggestellte Leistung zu übernehmen. Mit der Übernahme der Leistung endet dann der Vertrag. Die Übernahme kann schriftlich bzw. förmlich oder auch formlos, mit der Benutzung durch den Bauherrn, erfolgen. Letzteres ist bei kleineren Baumaßnahmen üblich, die Übernahme erfolgt praktisch mit der Verwendung. Entscheidend ist im Falle von vorliegenden offensichtlichen Mängeln, dass diese schriftlich aufgezeigt werden und die Mängelbehebung eingefordert wird. Wird dies unterlassen, so geht der nachträgliche Gewährleistungsanspruch für diese Mängel verloren. Unter gewissen Umständen kann eine Übernahme der Leistung verweigert werden oder ein Hafrücklass und ein Entgelt zurückbehalten werden. Die Unterstützung eines Fachkundigen ist in diesen Fällen zu empfehlen. Mit Übernahme der Leistung durch den

Bauherrn hat die Firma Anspruch auf Bezahlung

der Rechnung.

### Gewährleistungsfrist

Die Gewährleistungsfrist beginnt mit der Übernahme des Werks durch den Bauherrn und endet nach Ablauf der festgelegten Dauer bei Mängelfreiheit. Mängel, die nicht bereits bei der Übernahme beanstandet wurden, müssen sofort nach Bekanntwerden, jedoch innerhalb der vereinbarten Verjährungsfrist schriftlich bekanntgegeben werden. Man spricht in diesem Fall von einer sogenannten Mängelrüge. Die Gewährleistungsfrist dauert laut ÖNORM und laut ABGB 3 Jahre ab Übernahme des Gewerkes. Diese 3 Jahre sind als Beobachtungszeitraum anzusehen, da sich Ausführungsmängel erst ab einem gewissen Zeitraum nach der Erstellung des Werkes zeigen können. Eine Schlussfeststellung vor Gewährleistungsablauf ist sinnvoll, diese muss jedoch spätestens 2 Monate vor Ende der Gewährleistungsfrist verlangt werden. Für die Behebung der Mängel innerhalb der Gewährleistungsfrist ist die damals beauftragte Firma auf eigene Kosten verpflichtet.

### Vollendungsanzeige

Gemäß Baupolizeigesetz ist der Bauherr verpflichtet die Vollendung der baulichen Maßnahme der Baubehörde (in der Regel die Gemeinde) mitzuteilen. Dazu müssen neben der Vollendungsanzeige, welche vom Bauherrn und vom Bauführer zu unterzeichnen ist, weitere Unterlagen eingebracht werden. Dies ist ein Vermessungsplan über die genaue Lage des Baues und diverse Überprüfungsbefunde und Bescheinigungen, z.B. betreffend Rauch- und Abgasanlagen von Feuerstätten sowie Elektroinstallationen. Weiters soll man sich von den beauftragten Firmen die Erfüllung von Behördenauflagenpunkte gemäß Baubescheid bestätigen lassen, z.B. geforderte Brandschutzqualifikationen von Bauteilen oder geforderte dichte Ausführungen (Tankraum).

### Eigenheimversicherung

Während der Bauausführung kann man sich mittels Rohbau- und Baue-

### Expertentipp



Alexander Breitfuß, Diplomingenieur für Bauingenieurwesen und gerichtlich beeideter Gutachter.

senversicherung vor gewissen Schäden und Gefahren absichern. Die Rohbauversicherung geht in weiterer Folge, wenn das Gebäude fertiggestellt ist, über in die Eigenheimversicherung. Wichtig ist, dass man den Bezug des Hauses oder der Wohnung seiner Versicherung meldet. Die Versicherungssumme wird dann entsprechend aktualisiert bzw. angepasst und umfasst üblicherweise die Abdeckung von Feuer-, Leitungswasser- und Sturmschäden. Zusätzlich sollte man auch eine entsprechende Haushaltsversicherung abschließen.



## Checkliste

- Abnahme bedeutet Übernahme der Leistung (vorhandene Mängel festhalten), Zahlungspflicht, Vertragsende, Beginn der Gewährleistungsfrist  
Muster Übernahmeprotokoll unter: [www.bmbreitfuss.at](http://www.bmbreitfuss.at) (Infopoint)
- Gewährleistungsfrist beginnt mit der Übernahme und endet nach 3 Jahren, Beobachtungszeitraum in welchem auftretende Mängel von der damals beauftragten Firma zu beheben sind, Schlussfeststellung zum Ende der Gewährleistungsfrist sinnvoll
- Vollendungsanzeige mit erforderlichen Befunden und Bescheinigungen bei der Baubehörde einreichen  
Formular unter: [www.saalfelden.at/buergerservice/formulare](http://www.saalfelden.at/buergerservice/formulare) (Bauwesen)
- Eigenheimversicherung für Feuer, Leitungswasser und Sturm sowie Haushaltsversicherung abschließen



# JUGEND FEIERT FREI & LAUT

Ein ganzer Tag im Zeichen der Jugend, vollbepackt mit verschiedensten Aktivitäten, Attraktionen und Stationen zum Reinschnuppern.

Zum ersten Mal veranstaltet das Kunsthaus Nexus heuer einen Tag der Jugend. Das gesamte Nexus sowie der Platz rundherum wird an diesem Tag in Beschlag genommen. Es gibt viele Highlights & Things to do. Der Eintritt ist natürlich frei.

## Die Workshops

Um 14:00 Uhr beginnen die Workshops. Man kann stündlich in einen Graffiti-Workshop einsteigen. Es wird ausprobiert, was das Zeug hält und nebenbei kann man sich coole Tricks vom Profi Gerald Langeder zeigen lassen. Die Graffiti-Workshops starten um 14:00 Uhr, um 15:00 Uhr und um 16:00 Uhr. Während man beim Graffiti einfach vorbeikommen kann, ist beim Beatboxen eine Anmeldung erforderlich.

Der Workshop dauert

drei Stunden und Thomas Rieder zeigt, wie man mit dem Mund Scratches, Schlagzeug- und Percussiongeräusche erzeugen kann und sie sogar noch um Melodien und Basslinien ergänzt. Der dritte Workshop ist Zumba und Pound. Hier kann man sich so richtig austoben. Marta zeigt wie man mit Drumsticks und ein paar richtig guten Songs ein intensives 30-Minuten-Ganzkörper-Workout macht, das sich gewaschen hat. Der Workshop beginnt um 14:30 Uhr, um 15:30 Uhr und um 16:30 Uhr.

## Tombola Rallye

Es gilt nun lustige sowie informative Stationen zu absolvieren und Stempel zu sammeln. Am Abend verlosen wir aus allen Teilnehmern tolle Preise wie 2 Tickets zum FM4-Festival, einen Eisvorrat für einen ganzen Sommer, Büchergutscheine, Bikepark-Tickets, Flying-Fox uvm.

## Feiern, frei und laut

Um 18.00 Uhr wird das ins Leben gerufene Nexus Jugendkomitee vorgestellt, das

zukünftig die Jugendschiene im Kunsthaus Nexus mitgestalten darf. Um 19:00 Uhr beginnt die Vorband „7 Dials Mystery“, ehe um 20:00 Uhr die große Tombola-Verlosung stattfindet. Der Abend wird mit Scheibsta & Die Buben (um 20:30 Uhr) und DJ Banazonic & Guerilla (ab 22:00 Uhr) ausklingen.

## Nähere Infos unter

[www.kunsthausnexus.com](http://www.kunsthausnexus.com)



Infos zu den Aktivitäten & Konzerten sowie Anmeldung zu den Workshops unter [www.facebook.com/freilaut/](http://www.facebook.com/freilaut/)

## Herzlichen Dank

an Frau Pinn

Mitarbeiter des Wirtschaftshofes möchten sich sehr herzlich bei Frau Pinn bedanken, die zwei Bankerl in ihrer Nähe in wunderschöne Plätze zum Verweilen verwandelt hat. Durch das Anpflanzen und Pflegen von Blumen und Bäumen laden die Bankerl zur gemütlich Rast. Die Stadtgemeinde Saalfelden freut es sehr, wenn sich Menschen für eine schönere Umgebung einsetzen. Mit Frau Pinn's Hilfe wurde Saalfelden zu einem Stück weit schöneren und gemütlicheren Ort.



## Ein Großes Dankeschön

an Mitarbeiter des betreuten Wohnens

Das betreute Wohnen bietet älteren Menschen die Möglichkeit, Hilfe im Alltag zu bekommen. Und das scheint bei uns in Saalfelden sehr gut zu funktionieren. Bewohner des betreuten Wohnens möchten sich auf diesem Weg herzlich bei den Mitarbeitern der Küche im Seniorenhaus (unten im Bild) und vor allem auch bei Roswitha Neudorfer (links im Bild) bedanken. Die Bewohner sind sehr zufrieden und würden sich jederzeit wieder entscheiden im betreuten Wohnen zu leben.



Serie „Vorstellung hofeigene Produkte“

# Gersbodner Hofläden

In Saalfelden gibt es einige Bauernhöfe, die neben ihrem normalen Betrieb einen kleinen Hofladen führen. Frische Produkte aus der Region können dort erworben werden. Wir stellen in dieser Ausgabe vier davon vor.



Autorin: Jacqueline Herzog  
Bilder: privat

**Sie produzieren nicht nur Bio, sie leben Bio! Seit 50 Jahren biologischer Anbau.**

## Biohof Stechaubauer

Familie Haitzmann  
Wiesersberg 3  
Tel. 06582/73394  
Fax 06582/73394 - 89  
bio@stechaubauer.at  
www.stechaubauer.at

### Öffnungszeiten

**Hofverkauf:**  
Dienstag  
9:00 Uhr bis 11:30 Uhr  
Freitag  
14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

**Obsmarktstraße:**  
Samstag  
9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

**Produkte**  
Vielfältige Auswahl an  
Gemüse  
Eier  
Säfte  
Marmeladen  
Salze und Gewürze



## HPH anno 1905

Hofladen am Bio-Bauernhof  
Miranda & Robert  
Heugenhauer  
Euring 5

**Öffnungszeiten**  
jeden Freitag von 14:00 Uhr  
bis 17:00 Uhr

**Produkte**  
Butter, Frischkäse  
Topfenbällchen  
eingelegt in Öl  
Topfen, Topfenaufstriche  
Eier, Bauernbrot, Öl,  
Nudeln, selbstgemachte  
Liköre und diverse  
saisonale  
Produkte



**Hochwertige Produkte werden in uriger Atmosphäre (ehem. Pferdestall) verkauft.**

## Alpakastall Saalfelden

Strasserbauer  
Monika Aigner & Gerhard  
Wimmer  
Euring 3  
Tel. 0664/5658744  
monika\_aigner@gmx.net  
www.alpakastall-saalfelden.at

**Öffnungszeiten**  
Oktober bis März  
Freitag von 14:00 Uhr bis  
17:00 Uhr  
nach telefonischer Vereinbarung

**Produkte**  
Alpaka-Wollprodukte  
zB: Mützen, Stirnbänder,  
Handschuhe, Schals, Socken,  
Jacken, Ponchos,...



**Ein ausgewähltes Sortiment an fair erzeugten Alpaka-Wollprodukten finden Sie hier.**

## Imkerei Höttl

Mathilde & Franz Höttl  
Euring 17  
Tel. 0664/514 7648  
office@hoettl.at  
www.imkerei-hoettl.at

Geschenkkäse  
Pflegeprodukte

**Öffnungszeiten**  
Dienstag & Freitag:  
09:00 Uhr bis 12:00 Uhr  
13:00 Uhr bis 18:00 Uhr

**Produkte**  
Honigprodukte rund um die  
Erzeugnisse der Biene



**Die Imkerei Höttl stellt für ihre Kunden einzigartige, naturbelassene Produkte her.**

## Kunsthhaus Nexus - Programm Tipps

2. - 5. November 2016

NEXUS: FÜR KIDS

### Gschnagga Tage

Man kann ja über alles reden. Bei gutem Wein Von Kinderkino über Märchenwanderung bis zu Kasperl- und Kindertheater – bei den Gschnagga Tagen im Kunsthhaus Nexus finden Kinder spannende und abwechslungsreiche Veranstaltungen.



Freitag, 18. November 2016, ab 20:00 Uhr

NEXUS: SPEZIAL

### Wortklauberei - Der Poetry Slam im Nexus

Selbstverfasste Texte, ein Mikrofon, vielleicht ein Textblatt und jede Menge Bühnenenergie!

Poetry Slam ist ein modernes Literaturformat, bei dem Poeten ihre Worte ins Publikum sähen und dafür Applaus ernten. Von lyrischem Spoken-Word bis hin zu humorvollem Storytelling werden keine Grenzen gesetzt. Auf einer Slam-Bühne ist alles erlaubt und jeder willkommen! Das Kunsthhaus Nexus lädt ein zu einem Slamdebüt der Extraklasse mit Österreichs famo-sesten Slam-Poeten und lokalen Bühnenhelden.



Samstag, 19. November 2016, 20:00 Uhr

NEXUS: KABARETT

### Thomas Stipsits & Manuel Rubey „Gott und Söhne“

Eine Firma bietet Glück in 30 Tagen. Was will sie dafür haben? Bloß einen kleinen Einblick in dein Leben, mehr nicht. Dies ist der Ausgangspunkt der Geschichte Gott&Söhne, an welcher Stipsits und Rubey gerade schreiben. Aber schreiben wir überhaupt die Geschichte unseres Lebens? Oder schreibt uns das Leben unsere Geschichte?



Samstag, 26. November 2016, 20:00 Uhr

NEXUS: MUSIK im Café

### Zeit:Los

Hans Fuchs (ton), Peter Medek (ton), Tom Jelinek (ton), Charly Rabanser (text)

Mit Feingefühl werden musikalische Kleinodien des Songwriter-Genres ergänzt durch Eigenkompositionen so mit Texten verwoben, dass der Zuhörer in eigene Welten tauchen kann, die fern ab von der kleinurbanen Hektik zu finden sind. Erlebtes in markante Melodien zu gießen oder Existierendes in einen neuen Kontext zu stellen, ist wohl die Herausforderung, vielleicht auch Fluch und Segen.



## Weitere Programm-Highlights

Dienstag, 25. Oktober 2016, 20:00 Uhr

Im Café Nexus

NEXUS: KULINARIK

### Olio e Vino - Degustation von „Fundamentum“

Samstag, 29. Oktober 2016, 20:00 Uhr

NEXUS: MUSIK

### Crossroad

Robert Altendorfer (vox, acoustic guitar), Tom Jelinek (guitar, vox), Karl Maier (bass), Reini Rank (guitar), Eric Voggenberger (drums)

Mittwoch, 2. November 2016, 20:00 Uhr

NEXUS: WELTBILDER

### Irland

Reise-Reportage von Heiko Beyer

Samstag, 5. November 2016, 20:00 Uhr

NEXUS: MUSIK im Café

### Electrotüte: Tony Vegazz

Drowne Records, Wired Sessions

10. - 12. November 2016, 20:00 Uhr

NEXUS: KINO

### Österreichischer Dokumentarfilm: „Über()Leben“

Drei Tage. Drei Filme. Ein Schwerpunkt: Österreichische Dokumentarfilme zum Thema „Über()Leben“.

Samstag, 12. November 2016, 15:00 Uhr

NEXUS: SPEZIAL

### Wortklauberei - Poetry Slam Workshop

Anmeldung unter  
office@kunsthhausnexus.com

26. November 2016 bis 21. Jänner 2017

### Ausstellung: Timm Ulrichs

Eröffnung: 25. November 2016

Einführende Worte: Petra Noll

Freitag, 2. Dezember 2016, 20:00 Uhr

NEXUS: MUSIK

### Ensemble für neue Musik „...Made in the USA“

Mittwoch, 7. Dezember 2016, 20:00 Uhr

NEXUS: WELTBILDER

### 9 Monate Südamerika – von Feuerland nach Galapagos

Live-Reportage von Oliver Bolch

Eine Kulturinitiative stellt sich vor:

## Die Trachtenfrauen

Autorinnen: Roswitha Wieser, Jacqueline Herzog  
Foto: privat

Seit fast hundert Jahren gibt es die Gruppe der Trachtenfrauen. Obfrau Roswitha Wieser erinnert sich zurück an alte Zeiten und berichtet, welche Aufgaben den Trachtenfrauen heute zu Teil werden.

Die Geschichte der Trachtenfrauen Saalfelden reicht bis in das Jahr 1920 zurück und wir freuen uns schon darauf, in vier Jahren das 100-jährige Bestehen feiern zu dürfen. Zu der damaligen Zeit waren es die Saalfeldner Bürgersfrauen, die in diesem Jahr ihre Vereinsfahne weihen ließen. Diese Fahne und die alte Chronik sind im Heimatmuseum Schloss Ritzen aufbewahrt. Über die Tätigkeit der Trachtenfrauen dieser Zeit ist nichts erhalten. Zum 80-jährigen Bestehen im Jahr 2000 haben wir alle Trachtenfrauen des Pinzgaus eingeladen und sie sind mit Nostalgiebussen nach Saalfelden gereist. Und unser so geschätzter Dechant Roland Rasser meinte damals bei der Predigt: „Ich habe noch nie in der Kirche so viele Hüte gesehen!“ Vor 1977 gab es nur eine Trachtenfrauengruppe. Seit 1977 führen die Saalfeldner Trachtenfrauen die Gruppe und sind Mitglied der Pinzgauer Heimatvereinigungen und des Salzburger Landesverbandes. Aus diesem Grund haben sich die Bäuerinnen von uns getrennt, was wir sehr bedauern. Das heißt aber nicht, dass nicht auch Bäuerinnen gerne bei uns Mitglieder sind. Und natürlich freuen wir uns über jede gemeinsame Ausrückung. Pepi Wieser war unsere erste Obfrau und konnte sich 1987 über 58 Mitglieder freuen. Sie



Die Saalfeldner Trachtenfrauen bewahren die echte Pinzgauer Tracht. Damit betreiben sie Brauchtumpflege.

war bis zu ihrem 79. Lebensjahr Obfrau.

### Etwas, ganz besonderes

Wir Saalfeldner Trachtenfrauen stellen mit unseren schönen und wertvollen Trachten nicht nur eine Bereicherung des festlichen Lebens in der Stadtgemeinde dar. Wir erhalten auch die echte Pinzgauer Tracht in ihrem Bestand und können somit zu Recht, als echte Brauchtumpfleger bezeichnet werden. Zu den Aufgaben gehören die Betreuung älterer Mitglieder, die Pflege der Gemeinschaft, Entspannung bei Ausflügen

und Reisen sowie die Pflege der Volkskultur (Integration, Fortbildung, Feste feiern). Ich möchte mich auf diesem Weg bei all jenen bedanken, die mitgeholfen haben zehn Musikantenstammtische auszurichten. Der Saalachtaler Volksliedchor macht seinem Namen als Nachfolger alle Ehre.

### Was, wir uns wünschen

Das Einzige, das noch fehlt, ist ein „Trachtenfrauenstüberl“. Wir würden uns freuen, wenn aus dem Versprechen bald schon Realität werden könnte.

**BÜRGERMUSIK SAALFELDEN**  
seit 1872

**Cäciliakonzert**  
„Oh du mein Österreich“

Samstag, 12. November 2016  
um 20:00 Uhr im Congress Saalfelden

19:00 Empfang im Foyer  
19:30 Einlass in den großen Saal  
Musikalische Leitung: Hannes Kuptner  
Obmann: Manfred Hirschbichler  
Durch das Programm führt Peter Schwaiger

Eintritt: freiwillige Spenden  
[www.buergermusik-saalfelden.at](http://www.buergermusik-saalfelden.at)

## Saalfeldner Kathreintanz

19. November 2016  
20:00 Uhr  
Congress Saalfelden

Musik: Die Schreinergeiger und Die Saalfeldner Tanzmusi

Veranstalter: Volkstanzkreis Saalfelden

Eintritt: 15 €

Karten sind beim Congress, beim TVB und an der Abendkassa erhältlich.

# Bildung erhält Platz

Autorin: Sabine Aschauer-Smollik  
Bilder: Bildungszentrum

Im Dachgeschoß der Neuen Mittelschule wurden zusätzliche Räume für das Bildungszentrum eingerichtet. Es werden wieder spannende Kurse angeboten, diesmal allerdings in neuen Räumlichkeiten.

Mit 19. September startete der erste Kurs in den zusätzlichen Räumlichkeiten des Bildungszentrums Saalfelden im Dachgeschoß der Neuen Mittelschule Stadt. Durch die nun gegebenen räumlichen Möglichkeiten über den Standort in der Leogangerstraße hinaus ist es endlich möglich, alle Angebote unterzubringen und dem ständigen Anstieg der Nachfrage gerecht zu werden.

## Ausbauplan

Die neuen Räume markieren die zweite Stufe des vierstufigen Ausbauplans für das Bildungszentrum Saalfelden. Begonnen wurde 2015 mit dem Gymnastikraum bei der Post. Sämtliche Büros und damit die gesamte Verwaltung sowie ein Kursraum bleiben in der Leogangstraße, in der in Zukunft die Bibliothek mehr Platz finden wird. Sie erreichen uns also am gewohn-

ten Ort zu den gewohnten Öffnungszeiten.

## Die Räume

Sechs lichtdurchflutete und sehr offen gestaltete Kurs- und Seminarräume stehen jetzt für Sprach-, Kreativ-, Persönlichkeitsbildungsangebote sowie Vorträge zur Verfügung. Auch das Basisbildungszentrum der Volkshochschule – bisher in einer Wohnung oberhalb des Bildungszentrums untergebracht - findet hier nun eine adäquate, vor allem auch barrierefreie Heimat. Die Räume lassen sich für verschiedene Kursanforderungen leicht umgestalten und sind daher sehr flexibel nutzbar. Vielleicht können wir Sie bei einem unserer Herbstangebote in den neuen Räumlichkeiten begrüßen! Der Eingang zu den neuen Bildungsräumen befindet sich an der Zufahrtsstraße zum Großparkplatz.



Lichtdurchflutete und offene Seminarräume gestalten die Bildungsangebote angenehm.

## Highlights aus dem Programm

- Ein Vortrag aus unserem Wissenscard-Angebot mit insgesamt 12 Vorträgen:
- Als man den Frieden verspielte ... Zu den Ursachen des Krieges im Nahen Osten
- Mag. Dr. Doris Wydra, 20.10.2016, 19:30 Uhr
- Interkultureller Sprachkurs Arabisch/Deutsch (1x monatlich): Start SA 15.10.2016, 9 Uhr
- Mein Laptop und ich: Rosemarie Gruber, 07.-28.10.2016, 18 Uhr
- Kalligraphiekurse: Hedwig Barsa-Pichlmair, FR 07.-28.10.2016, 18 Uhr
- Wolle spinnen: Jutta Blügental, SA 05.-26.11.2016, 9:30 Uhr
- English Playgroup für kids von 5 bis 7 Jahren, MI 05.10.-21.12.2016, 15:30 Uhr
- Für persönliche Fragen finden Sie uns weiterhin im Bildungszentrum Saalfelden, Leogangerstraße 1.
- Öffnungszeiten wie gewohnt:  
Mo: 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr  
Di bis Fr: 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr  
Di bis Do: 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr



*Ist man zu früh dran  
oder hat der Kurs  
gerade eine Pause?  
Dann kann man auf  
der gemütlichen Couch  
mit einer Tasse Kaffee  
entspannen.*



AUS UND WEITERBILDUNG IN SAALFELDEN  
AN DER FERNUNIVERSITÄT IN HAGEN

**StudienZentrum**  
weiter bilden bis zum letzten

**Bachelor und Master in**  
- Kultur- und Sozialwissenschaften / Wirtschaft / Recht /  
Informatik & Mathematik

**Weiterbildende Studiengänge und Kurse**  
- Zertifikatsstudium Management, Sportrecht, Mediation,  
Projektmanagement u.a.





[www.smc-info.at](http://www.smc-info.at) / [office@smc-info.at](mailto:office@smc-info.at) / 06582 - 74916-0

# Sex, Love, Verhütung

Autorinnen: Jacqueline Leitinger, Theresa Rass  
Bild: fotolia.com

Seid auch ihr gut aufgeklärt? Streetworkerinnen Jacqueline und Theresa berichten von ihren Erfahrungen in der Arbeit mit jungen Erwachsenen.

**A**ls Streetworkerinnen unterstützen wir Jugendliche in all ihren Lebenslagen. Fragen rund um das Thema Liebe, erste sexuelle Erfahrungen und Verhütungsmethoden, sind Inhalte vieler Beratungsgespräche mit den Mädchen und Burschen: Wann kann ich überhaupt schwanger werden? Welche Verhütungsmethode ist die beste? Wie schädlich ist die „Pille danach“? Welche Geschlechtskrankheiten gibt es? In den Gesprächen kommt der „Verhütungskoffer“ zum Einsatz, dieser beinhaltet die gängigsten Attrappen von Verhütungsmöglichkeiten und hilft den Jugendlichen sich besser zu orientieren.

## Das Wichtigste beim Sex

Die Befragung einiger Jugendlichen ergab, dass die meisten mit ihrem Aufklärungsunterricht in der Schule sehr zufrieden sind, andere hingegen wünschten sich mehr Raum für die Thematik. Ein geschlechtergetrennter Unterricht wäre unserer Meinung nach sinnvoll, um in einem geschützten Rahmen die Fragen ernsthaft zu besprechen. In den Beratungsgesprächen können Jugendliche auf die Frage - wie ein Mädchen schwanger wird - oft keine genaue Antwort geben. Wichtig zu wissen ist, dass eine Frau schwanger werden kann, wenn sie ihren Eisprung hat. Dieser liegt etwa in der Mitte eines Zyklus. Der Zyklus hat meist

28 Tage, ABER: Durch Stress, Krankheit, Gewichtsschwankungen kann sich der Eisprung um ein paar Tage, nach vorne oder nach hinten, verschieben. Daher ist immer Vorsicht geboten. Wie wichtig ist Sex für unsere Jugendlichen? Sex ist nicht alles, Vertrauen ist wertvoller. „Man soll sich Zeit lassen, bis man wirklich bereit ist und nicht mit jedem!“, meint Sandra, 15 Jahre.

## Pille danach oder davor?

Auch auf die Frage - was ist die Pille danach - wissen die Mädchen und Burschen oft keine genaue Antwort. Die „Pille danach“ ist ein Medikament, das Hormone enthält. Es kann verhindern, dass eine Schwangerschaft entsteht. Nach dem ungeschützten Sex oder nach der Verhütungspanne muss diese am besten in den ersten 12 Stunden nach dem ungeschützten Geschlechtsverkehr genommen werden. Die „Pille danach“ sollte nicht als Verhütungsmittel gesehen werden!

## Zusatz: Schutz vor Krankheiten

Im Vordergrund steht, dass ein Kondom vor Geschlechtskrankheiten schützt, daher haben wir bei Festen und Außendiensten immer Kondome dabei, die bei Bedarf ausgegeben werden. Jeder ist für seinen Schutz selbst verantwortlich - denn „Sex ohne Verhütung?! Absolut unsexy!“



*Richtige Beratung ist wichtig. Streetworkerinnen Jaqueline und Theresa hören zu und beraten euch sehr gerne (Symbolbild)*

## Was bietet die First Love Ambulanz?

Kostenlose, anonyme Beratung rund um die Themen: Liebe, Sexualität, Verhütung, sowie gynäkologische Untersuchung.

**Krankenhaus Zell am See, jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr.**

### Hilfreiche Links:

[www.firstlove-salzburg.at](http://www.firstlove-salzburg.at)  
[www.rataufdraht.at](http://www.rataufdraht.at)  
[www.loveline.de](http://www.loveline.de)

## Freizeittipp

für Kinder und Jugendliche

Der diesmalige Freizeittipp richtet sich an alle Kinder und Jugendliche, die bereits ein Instrument spielen oder gerne eines erlernen würden. Bereits ab acht Jahren kann man Mitglied einer Blasmusikkapelle werden und in Saalfelden gibt es gleich zwei davon. Die Bürgermusik und die Eisenbahner Stadtkapelle nehmen jederzeit junge Musiker auf. Aber Mitglied eines solchen Vereins zu sein, heißt nicht nur gemeinsam zu musizieren und Spaß

zu haben. Auch Ausflüge, Weihnachtsfeiern und viele, viele weitere Aktivitäten stehen auf dem Programm. Also worauf wartet ihr noch? Werdet Mitglied und ihr könnt einen Haufen neue Freunde finden und ganz viel Spaß haben.

Wer Interesse hat, kann sich jederzeit melden:

**Bürgermusik Saalfelden**

[www.buergermusik-saalfelden.at](http://www.buergermusik-saalfelden.at)

**Tel.: 0664/2272192**

**Eisenbahner Stadtkapelle Saalfelden**

[www.eisenbahnermusi.at](http://www.eisenbahnermusi.at)

**Tel.: 0650/8408516**



# Schule für Geist und Seele

Autorin: Theresa Huber  
Bild: fotolia.com

*Karate ist eine Sportart die neben dem Körper auch das Innere eines Menschen schult. Was Karate alles kann und wie der Sport in Saalfelden betrieben wird, erfahren Sie hier.*

Viele Menschen verbinden mit Karate die Kunst Bretter zu zerschlagen oder Menschen zu verletzen. Dabei geht es bei Karate mehr als nur um das. Vor allem ist Karate eine Schule für Geist und Seele, aber nicht zu vergessen auch eine Methode der Selbstverteidigung. Die Sportart fördert neben körperlichen Aspekten, Konzentration, Reaktion, Gleichgewicht, Ausdauer und Schnelligkeit. In der Gruppe werden auch Dinge wie Freundschaft, Geduld, Selbstbeherrschung und mentale Stärke erlernt.

## Der Weg ist das Ziel

Bei Karate gibt es kein Ziel im herkömmlichen Sinn, das es zu erreichen gilt. Vielmehr

profitiert man von der Geduld und der Bemühung sich einer Aufgabe zu stellen. Karate lehrt nicht aufzugeben und Dinge so lange zu versuchen bis sie gelingen. Geduld, Ehrgeiz und Selbstdisziplin sind Tugenden, die Sportlern mit auf den Weg gegeben werden. Außerdem bereitet Karate auf das spätere

Leben vor, denn auch hier stehen die Sportler immer wieder vor Hindernissen, die sie überwinden müssen.

## Für die ganze Familie

Karate ist ein Sport für jedermann. Nicht nur Kinder haben Freude an der Ganzkörperbewegung, auch Erwachsene können davon profitieren. Man ist nie zu alt um etwas Neues zu lernen. Warum nicht gleich mit den Kindern mitmachen? Denn nicht nur körperlich kann es eine Bereicherung sein, eine Sportart zusammen mit der Familie auszuüben. Auch der Zusammenhalt wird gestärkt und die Familienmitglieder verstehen einander besser durch das Teilen gemeinsamer Momente.



## Karate Shotokan Lora

Der Karateverein Shotokan Lora hat erst seit zwei Jahren einen Standort in Saalfelden. Dennoch läuft das Geschäft gut, denn der Verein hat mittlerweile an die 70 Mitglieder, die regelmäßig trainieren. Trainer Afrim Aliji stammt aus dem Balkangebiet, wo er bereits mit vier Jahren bei seinem Onkel Karate lernte. Er gewann viele Preise ehe er nicht mehr an Wettkämpfen teilnahm und eine Karateschule eröffnete. Afrim Aliji weiß um die Vorteile des Karate Bescheid. „Man lernt Konzentration, Selbstvertrauen und Disziplin“, erklärt Aliji, „mir ist jedoch vor allem der Spaß wichtig“. Kinder sollen nicht nur hart trainieren, obgleich dies ab einem gewissen Punkt unerlässlich ist. Sie sollen aber vor allem Spaß und Freude am Sport haben. Grundsätzlich wird das Training in der Gruppe absolviert, stehen Wettkämpfe bevor, bekommen jene, die daran teilnehmen, extra Trainingseinheiten. Durch Karate wird Kindern und Jugendlichen aber auch die Möglichkeit gegeben, etwas mit ihrem Leben anzustellen. „Karate lockt die Kinder von der ‚Straße‘ weg“, meint Afrim Aliji, „sie können trainieren und geraten dadurch nicht auf die schiefe Bahn.“

## Karate Lernzentrum Pinzgau

Das Karate Lernzentrum Pinzgau bietet Hobby- sowie Profisportlern die Möglichkeit bis zu fünf Mal pro Woche zu trainieren. Mittlerweile erfreut sich die Zweigstelle Saalfelden über 120 Mitglieder, davon sind 80 unter 14 Jahren. „Bei uns kann jeder mitmachen. Ob dick, ob dünn, sportlich oder nicht“, erklärt Trainer Ivo Vukovic, „auch Erwachsene, die mit ihren Kindern beginnen möchten nehmen wir auf.“ Vukovic selbst betreibt Karate bereits seit 36 Jahren, zuvor in Kroatien und jetzt hier bei uns in Saalfelden. Er trainiert mit seinem Team Karateschüler von Beginn bis zur Profikarriere. Besonders stolz ist er auf die Fortschritte, die jeder Sportler bei Karate macht. „Auch wenn man es am Anfang noch nicht glauben kann, am Ende des Jahres haben sich alle meine Schüler weiterentwickelt und ihre Persönlichkeit ausgebaut“, erklärt Ivo Vukovic voller Stolz. Das Besondere am Karate Lernzentrum Pinzgau sind aber die tollen Leistungen, die es zu verzeichnen hat. Mindestens 36 Mal im Jahr fahren sie zu Wettkämpfen. Zuletzt wurden mehrere Medaillen erkämpft.

Bild: Theresa Huber



Trainer Afrim Aliji (rechts) und Assistent Roman Pozvek (links) mit ihren Schützlingen nach dem Training.

Bild: Nikolaus Faistauer



Die Profisportler des Karate Lernzentrums Pinzgau trainieren hart und nehmen regelmäßig an Wettkämpfen teil. Mit im Bild: Ivo Vukovic (hinten: 2. v.r.)

# Seine Leidenschaft - Der Ball

Autorin: Theresa Huber  
Bild: Hans Moser

*Dominik Moser spielt mit dreizehn Jahren bei Red Bull Salzburg. Der junge Saalfeldner hat sich große Ziele gesteckt und Vieles bereits erreicht. Die nächste Etappe in seinem jungen Leben ist der Profi-Fußballsport.*

Es gibt viele junge Menschen in Saalfelden, die das Fußballspielen zu ihrer Leidenschaft gemacht haben. Doch nicht jeder kann in diesem Sport groß raus kommen. Für die Meisten zerplatzt der Traum vom Profifußballer schon nach wenigen Jahren. Umso erstaunlicher, dass Dominik Moser mit 13 Jahren bei Red Bull Salzburg spielt. Angefangen hat er bereits mit acht Jahren. Talent zum Spielen hatte er immer schon, aber wie überall im Leben gehört zu einem Aufstieg immer auch ein bisschen Glück. Das hatte Moser zum einen, als er unverhofft durch mehrere Ausfälle seiner Kollegen, als Torwart einspringen musste. Jetzt ist er dabei geblieben. Und zum anderen hatte er Glück, als Andreas Peitler, Trainer des FC Pinzgau, alle Torwarte zum Talentewettbewerb bei Red Bull angemeldet hatte. Danach wurde er

eingeladen mitzutrainieren und so nahm die Sache seinen Lauf.

## Hartes Training führt zum Erfolg

Zum Training fährt Dominik Moser am Dienstag und am Freitag nach Salzburg, montags und mittwochs findet das Training in Zell am See statt. Nebenbei besucht Moser den Sportzweig der HIB Saalfelden. Da bleibt nicht mehr viel Freizeit, vor allem weil am Wochenende die Spiele stattfinden. Und wenn manchmal auch noch was auf den Sonntag fällt, kann die freie Zeit schon mal ziemlich kurz ausfallen. „Am Montag habe ich manchmal keine Lust zum Training zu gehen, da habe ich auch noch zwei Stunden am Nachmittag Sport in der Schule“, meint Dominik Moser. Doch hat er sich noch nie beschwert, erzählt seine Mutter. Denn im Grunde macht ihm der Sport ein-



*Wenn ein Ball ins Tor kommt, wird er von Dominik Moser gehalten.*

fach nur Spaß. Und auch wenn es manchmal anstrengend ist, würde er sich immer wieder für das Fußballspielen entscheiden.

## Ehrgeizige Ziele

Natürlich will Dominik Moser Fußball-Profi werden. Dazu gehört zwar noch viel Ausdauer und Ehrgeiz, aber er weiß zumindest schon mal worin er gut ist. Am Liebsten spielt Dominik Moser eins gegen eins und er kann auch sehr gut die Hohen Bälle fangen. Dass man über seine Stärken und Schwächen Bescheid weiß, ist sehr bedeutend, denn nur so kann man sich selbst verbessern. Dennoch ist Dominik Moser erstmal froh, wenn er die vierte Klasse schafft. Denn eine gute Ausbildung ist auch für Fußballprofis wichtig. Wir drücken ihm jedenfalls die Daumen, dass er alle seine Ziele verwirklichen kann. Im Moment ist er zumindest auf dem besten Weg dorthin.



*Dominik Moser (vorne: 4. v.l.) und seine Mannschaftskollegen von Red Bull.*

## Langsamlauf

Der Langsamlaufftreff in Saalfelden

### Gesund durch den Winter

Wir vom LLTREFF Saalfelden, heuer wieder ausgezeichnet mit dem österreichischen Qualitätsgütesiegel, beenden die Aktivität am Ritzensee und gleiten nahtlos in den Winterlaufftreff mit dem Motto: Gehen mit oder ohne Stöcke ist ein besonders effizientes Training, das man immer und überall ausüben kann und in der Gruppe macht es doppelt Spaß!

Treffpunkt: Saalfelden Großparkplatz „SPAR“

Jeden Dienstag

Abmarsch 18:45 UHR,

Dauer 1 Stunde und bei jeder Witterung

### Fröhliche Frauengymnastik

ab 3. Oktober jeden Montag  
von 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Turnsaal VS 1 Stadt

Anfragen: Schied Renate

Tel : 06582/74877

**Nur Mut, es lohnt sich!**



Autorin/Bild: Renate Schied

# Unrealisierte Bauprojekte

In Saalfelden gab es einige Bauprojekte, die geplant, aber niemals realisiert wurden. Ein Beispiel ist die Seilbahn zum Riemannhaus. Aber warum ist das Projekt trotz fertiger Planung in die Brüche gegangen?

Mit dem Bau und der Eröffnung der Westbahnstrecke im Jahre 1875 begann für Saalfelden ein neues Zeitalter. Durch den Bau der Westbahn (1873 – 1875) wurde Saalfelden für Touristen immer interessanter. 1881 gründete Forstrat Klier gemeinsam mit dem Friseur Eberhart (späterer Bürgermeister) und Direktor Mayerl den Verschönerungsverein, den Vorgänger des heutigen Tourismusverbandes. Dessen Aufgaben umfassten unter anderem die Bewerbung und Verschönerung des Ortes, das Anlegen eines Fußweges zum Bahnhof und die Pflege der Bürgerau sowie die Publikation von Prospekten, in denen die Vorzüge Saalfeldens als Sommerfrischeort hervorgehoben wurden. 1906 wurden die ersten Tennisplätze in der Weißbachbau angelegt, und 1910 forderte man vehement die Errichtung einer Bahnlinie durch das Saalachtal zur Förderung des Tourismus. Diese Pläne konnten allerdings nicht realisiert werden, dafür wurde 1912 der Postautoverkehr zwischen Lofer und Saalfelden aufgenommen. Im Dezember 1911 trat Trebesiner als Gründungsobmann des Wintersportvereines Saalfelden-Alm in Erscheinung. Dabei handelte es sich um einen Verein, der ganz wesentlich zur Steigerung der Fremdenverkehrszahlen beitrug. Seit 1890 und besonders seit 1920 wurden immer mehr Gaststätten für den Fremdenverkehr eingerichtet.

## Seilbahn zum Riemannhaus

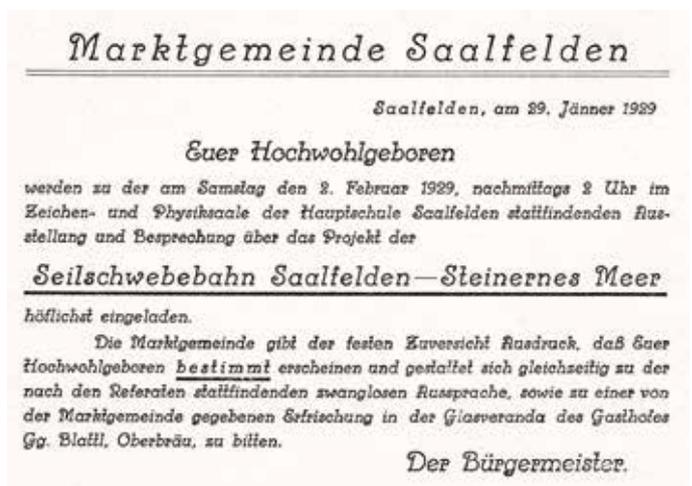
Ein weiteres sehr ehrgeiziges Projekt zur Steigerung des Fremdenverkehrs war der

*Einladung zur Projektpräsentation von Bürgermeister Riedler.*

Bau einer Seilschwebbahn auf das Riemannhaus. In „Dillinger's Reisezeitung“ wurde Saalfelden als einer der schönsten Sommerfrischeorte entlang der Giselabahnstrecke (Strecke von Salzburg nach Wörgl) bezeichnet, in dem man auch die Möglichkeit habe, „in sommerlicher Hitze einen Wintersport zu pflegen“. Um den Anstieg für die Touristen zu erleichtern schien der Bau der Seilbahn, mit Talstation im Ortsteil Ramseiden, als ideal. Auch seitens der Bevölkerung wurde dieses Projekt unterstützt, und so beschloss die Marktgemeinde Saalfelden 1928, die Vorkonzession zur Erbauung einer Seilschwebbahn zu erwerben.

## Projektpräsentation

Am 29. Jänner 1929 wurde das Projekt im Zeichensaal der Hauptschule Saalfel-



den zum ersten Mal der Öffentlichkeit vorgestellt. Bürgermeister Riedler betonte bei dieser Präsentation vor allem, dass das Unternehmen keineswegs als Konkurrenzunternehmen für die Schmittenbahn aufzufassen sei, „wenngleich auch der Fremdenverkehr nie das Monopol einzelner Orte werden könne“. In seinen Ausführungen kam er auch auf die Rentabilität der Seilbahn zu sprechen. Die veranschlagten Baukosten wurden mit zwei Millionen Schilling angenommen. Um rentabel zu sein, wären jährlich 40.000 Fahrten zu einem Fahrpreis von 10 Schilling nötig. In Anbetracht der Hochrechnungen von circa 75.000 Fahrten/Jahr, aufgeteilt auf 18.000 Schisportler und 57.000 Wanderer und Sommergäste, wäre dies wahrscheinlich kein Problem gewesen. Landeshauptmann Rehr, der ebenfalls bei der

Präsentation des Projektes anwesend war, bezeichnete diese Besucherfrequenz als utopisch. Ebenso ging er davon aus, dass die Baukosten mindestens 2,5 Millionen Schillingen betragen müssten. Die „Kardinalsfrage“ für ihn war, ob die geplante Seilbahn sich selbst erhalten könne und daran zweifelte er und forderte eine genaue Prüfung aller notwendigen Details. Mit der Zuspitzung der Weltwirtschaftskrise 1929 wurde das Projekt schlussendlich im selben Jahr ad acta gelegt.

*Der Plan für die Seilschwebbahn zum Riemannhaus war bereits vorhanden. Es scheiterte an der Durchführung.*

